

DATENSCHUTZERKLÄRUNG DER LAHN-DILL-KLINIKEN GMBH

TEILNAHME AN FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN (STAND: 26.08.2021)

Diese Erklärung informiert Sie entsprechend Art. 13, 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder Sozialdaten bei der Anmeldung für Kurse der Lahn-Dill-Kliniken GmbH. Weitere Informationen können Sie der Datenschutzerklärung auf unserer Internetseite www.lahn-dill-kliniken.de entnehmen.

Verantwortlicher:

Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Forsthausstr. 1-3
35578 Wetzlar
E-Mail: pe.personalmanagement@lahn-dill-kliniken.de
Geschäftsführer: Tobias Gottschalk

Der Datenschutzbeauftragte ist unter der oben genannten Anschrift beziehungsweise unter datenschutz@lahn-dill-kliniken.de erreichbar.

Erhebung und Dauer der Speicherung personenbezogener Daten, Art und Zweck der Verarbeitung sowie Rechtsgrundlagen:

Melden Sie sich zu einem Kurs der Lahn-Dill-Kliniken GmbH an, so werden zunächst die allgemeinen Kursdaten (Termin, Ort) und Ihre individuelle Auswahl an Kursen gemeinsam mit den nachfolgenden persönlichen Daten erhoben und gespeichert:
Kontaktdaten Teilnehmer/in, Firma/ Organisation und Funktion Teilnehmer/in, Kontaktdaten Rechnungsempfänger
Die Daten werden von den Lahn-Dill-Kliniken zum Zweck der ordnungsgemäßen Organisation des Kurses (Unterlagen, Raumplanung, Abrechnung, etc.) verarbeitet. Wir verarbeiten Daten im Rahmen von Verwaltungsaufgaben sowie Organisation unseres Betriebs, Finanzbuchhaltung und Befolgung der gesetzlichen Pflichten, wie z.B. der Archivierung. Hierbei verarbeiten wir dieselben Daten, die wir im Rahmen der Erbringung unserer vertraglichen Leistungen verarbeiten. Die Verarbeitungsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. c. DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO. Von der Verarbeitung sind Kunden, Interessenten, Geschäftspartner betroffen. Der Zweck und unser Interesse an der Verarbeitung liegt in der Administration, Finanzbuchhaltung, Büroorganisation, Archivierung von Daten, also Aufgaben die der Aufrechterhaltung unserer Geschäftstätigkeiten, Wahrnehmung unserer Aufgaben und Erbringung unserer Leistungen dienen. Die Löschung der Daten im Hinblick auf vertragliche Leistungen und die vertragliche Kommunikation entspricht den bei diesen Verarbeitungstätigkeiten genannten Angaben. Wir offenbaren oder übermitteln hierbei Daten an die Finanzverwaltung, Berater, wie z.B., Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer sowie weitere Gebührenstellen und Zahlungsdienstleister. Ferner speichern wir auf Grundlage unserer betriebswirtschaftlichen Interessen Angaben zu Lieferanten, Veranstaltern und sonstigen Geschäftspartnern, z.B. zwecks späterer Kontaktaufnahme. Diese mehrheitlich unternehmensbezogenen Daten speichern wir grundsätzlich dauerhaft.

Löschung von Daten:

Die von uns verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Sofern nicht im Rahmen dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich angegeben, werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Daten

nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Das gilt z.B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen. Nach gesetzlichen Vorgaben in Deutschland, erfolgt die Aufbewahrung insbesondere für 10 Jahre gemäß §§ 147 Abs. 1 AO, 257 Abs. 1 Nr. 1 und 4, Abs. 4 HGB (Bücher, Aufzeichnungen, Lageberichte, Buchungsbelege, Handelsbücher, für Besteuerung relevanter Unterlagen, etc.) und 6 Jahre gemäß § 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 4 HGB (Handelsbriefe).

Weitergabe von Daten:

Zu Beginn eines jeden Kurses wird allen Teilnehmenden eine Teilnehmerliste mit den Namen sowie der Betriebszugehörigkeit aller Teilnehmenden des Kurses ausgehändigt. Um eine unbefugte Teilnahme nicht angemeldeter Personen auszuschließen und Teilnahmenachweise erstellen zu können, erhalten auch Auftragnehmer der Lahn-Dill-Kliniken GmbH (zum Beispiel Dozenten/innen, Kongressagenturen) Namensangaben der Teilnehmenden. Sofern es sich um einen Kurs aus Veranlassung Ihres Arbeitgebers handelt, erteilen wir Ihrem Arbeitgeber bei Anfrage Auskunft darüber, ob Sie an dem Kurs teilgenommen haben.

Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an die vorgenannten Empfänger erfolgt nur, sofern Sie bei der Anmeldung zu einem Kurs nach Art. 6 Abs.1S.1 lit. a in Verbindung mit Art. 7 DSGVO ausdrücklich eingewilligt haben. Sie können Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit formlos widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sofern Sie Ihre Einwilligung widerrufen möchten, können Sie Ihren Widerruf jederzeit formlos über die oben angegebenen Kontaktinformationen an die Lahn-Dill-Kliniken GmbH richten.

Wir geben Ihre persönlichen Daten ansonsten nur an Dritte weiter, wenn: Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a DSGVO in Verbindung mit Art. 7 DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs.1 S.1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben, für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, dies zur Erfüllung unserer gesetzlich vorgeschriebenen oder zugelassenen Aufgaben erforderlich ist.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, haben Sie jederzeit ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO) auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Sofern Sie eine vorzeitige Löschung Ihrer Daten wünschen, wenden Sie sich bitte über die oben angegebenen Kontaktinformationen an die Lahn-Dill-Kliniken GmbH.

Ihr Beschwerderecht:

Sollten Sie der Ansicht sein, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die Datenschutzaufsichtsbehörde wenden (Art. 77 DSGVO).

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für die Lahn-Dill-Kliniken GmbH ist:

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

Postfach 3163

D-65021 Wiesbaden

Tel.: +49 611 1408 - 0

Fax: +49 611 1408 - 900

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de